

INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE

Von: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [informationsdienst@plattform-educare.org]

Gesendet: Mittwoch, 14. September 2011 10:06

An: INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE

Betreff: Sammelmeldung 14.09.2011

Anlagen: image001.jpg; Kommunikation führt! _Buchankündigung.pdf



Plattform EduCare

elementare und außerschulische Bildung

Informationsdienst

<http://www.Plattform-EduCare.org>

informationsdienst@Plattform-EduCare.org

Telefon: +43 (664) 73592265

Sie finden uns auch auf 

Elementarbildungs-Informationsblog  

OECD-Studie „Bildung auf einen Blick 2011“

Österreich räumt dem Thema Bildung keine Priorität ein. Das zeigt die OECD-Studie „Bildung auf einen Blick“.

Die Ausgaben für Bildungseinrichtungen im Verhältnis zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) liegen mit 5,4 Prozent unter dem OECD-Schnitt von 5,9 Prozent. Darüber hinaus gehört Österreich zu jenen Ländern, in denen zwischen 1995 und 2008 der Anstieg der Bildungsausgaben klar hinter dem Anstieg des BIP zurückgeblieben ist.

Besonders bedenklich: Seit 1995 sanken die Bildungsausgaben im Verhältnis zum BIP in Österreich verhältnismäßig stark - von 6,2 Prozent auf zunächst 5,5 Prozent im Jahr 2000 und schließlich auf 5,4 Prozent im Jahr 2008. Verantwortlich dafür sind die Rückgänge der Ausgaben für den (vorwiegend öffentlich finanzierten) Schulbereich - von 4,3 Prozent (1995) auf 3,6 Prozent (2008) gemessen am BIP.

→ OECD-Studie siehe: <http://www.plattform-educare.org/2011/48631632.pdf>

Schelte von der OECD: Bildung hat in Österreich keine Priorität

Eine neue OECD-Studie ist ernüchternd: Die Bildungsausgaben sind im Verhältnis zum BIP gesunken. Bei Akademikern kann Österreich international nicht mithalten. Viele Junge sind nicht in Ausbildung.

http://lehrer.diepresse.com/home/hoehereschulen/692869/OECDStudie_Bildung-hat-in-Oesterreich-keine-Prioritaet?_vl_backlink=/home/index.do

Bildung: Österreich fällt weiter zurück

Laut OECD-Studie habe Bildung in Österreich keine Priorität. Bildungsausgaben sinken - entgegen dem internationalen Trend. Um die Effizienz des Systems ist es schlecht bestellt. Um die Absolventenzahlen ebenso.

http://diepresse.com/home/bildung/schule/hoehereschulen/693048/Bildung_Oesterreich-faellt-weiter-zurueck?_vl_backlink=/home/bildung/index.do

Österreich fällt im Hochschulbereich weiter zurück

Österreich wird trotz einer steigenden Zahl von Hochschulabschlüssen im internationalen Vergleich weiter zurückfallen. Zu diesem Schluss kommt die aktuelle OECD-Studie "Bildung auf einen Blick 2011", die erstmals langfristige Trends zum Erwerb von Abschlüssen ausweist.

<http://www.salzburg.com/online/nachrichten/innenpolitik/Oesterreich-faellt-im-Hochschulbereich-weiter-zurueck.html?article=eGMmOI8Ven43STogGh4wlltw6BZTn0I43xSyEz7&img=&text=&mode=&>

OECD: Akademiker haben's besonders gut

Österreichs Bildung auf einen Blick? Hat politisch keine Priorität, kritisiert die OECD in ihrer Studie "Education

at a Glance" - Wer's schafft, Akademiker zu werden, darf einen der weltweit höchsten Lebensstandards genießen

<http://derstandard.at/1315006280324/OECD-Akademiker-habens-besonders-gut>

Zu wenig Geld, das im Klassenzimmer ankommt

OECD-Vergleich. Österreichs Bildungssystem ist nach wie vor ineffizient. Und bringt wenige Akademiker hervor.

<http://search.salzburg.com/articles/21306567?highlight=Klassenzimmer>

OECD - Schmied und Töchterle sehen sich in ihren Vorhaben bestätigt

Schmied sieht Bildungsreformen angekommen - Töchterle bekräftigt Hochschulplan inkl. Studiengebühren - ÖH und Grüne fördern zwei Prozent des BIP für Hochschulen

<http://www.studium.at/142651-oecd-schmied-und-toechterle-sehen-sich-ihren-vorhaben-bestaetigt>

Tumpel zu OECD-Bildungsvergleich: Schwachpunkte im Bildungssystem rasch beheben

Zu wenige StudienanfängerInnen, zu viele ohne weiterführenden Abschluss: Bildungsreform darf nicht weiter verzögert werden

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110913_OTS0176/tumpel-zu-oecd-bildungsvergleich-schwachpunkte-im-bildungssystem-rasch-beheben

VSStÖ und AKS: OECD-Studie muss Regierung wachrütteln

Aktuelle OECD-Studie "Education at a Glance 2011" ist klarer Aufruf zum Handeln

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110913_OTS0173/vsstoe-und-aks-oecd-studie-muss-regierung-wachruetteln

VSStÖ: Auf einen Blick klar - mehr Studierende dringend notwendig

Höhere Absolventenquote nur durch den freien Zugang und mehr Studierende möglich

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110913_OTS0220/vsstoe-auf-einen-blick-klar-mehr-studierende-dingend-notwendig

ÖH zu OECD-Studie: Klare Absage an Studiengebühren und Zugangsbeschränkungen

Österreich benötigt für den tertiären Bildungssektor verpflichtenden Budgetpfad auf 2% des BIP

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110913_OTS0167/oh-zu-oecd-studie-klare-absage-an-studiengebuehren-und-zugangsbeschraenkungen

Aktionsgemeinschaft zu OECD Studie "Education at a Glance"

Österreich hat nicht zu wenig Studenten sondern zu wenig Absolventen

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110913_OTS0189/aktionsgemeinschaft-zu-oecd-studie-education-at-a-glance

WKÖ: OECD-Studie zeigt Licht und Schatten

Reformen im Schulsystem umsetzen und Unis fit für internationalen Wettbewerb machen

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20110913_OTS0239/wko-oecd-studie-zeigt-licht-und-schatten

"Steuerzahler profitiert enorm von Bildung seiner Bürger"

OECD-Chefanalyst Andreas Schleicher erklärt, warum Akademiker dem Staat viel mehr Geld bringen als sie ihn kosten und wieso man lieber heute beim Konsum sparen soll als bei der Bildung für morgen

<http://derstandard.at/1315006274296/OECD-Steuerzahler-profitiert-enorm-von-Bildung-seiner-Buerger>

Jeder fünfte 15- bis 19-Jährige ohne Ausbildung

In Österreich befindet sich jeder fünfte 15- bis 19-Jährige nicht mehr in Ausbildung, wie die am Dienstag präsentierte OECD-Studie "Bildung auf einen Blick" zeigt. Die Bildungsbeteiligung sinkt dabei sukzessive in den letzten Jahren der Sekundarstufe II, die neben der AHS-Oberstufe und den berufsbildenden mittleren und höheren Schulen auch die Lehre einschließt

<http://www.kleinezeitung.at/nachrichten/politik/2830746/jeder-fuenfte-15-bis-19-jaehrige-ausbildung-story>

Unternehmen: Schulabgänger kaum einsetzbar

Egal ob am Land oder in der Stadt: Pflichtschulabsolventen sind zu einem hohen Anteil nicht einsetzbar, klagen Unternehmen. Der Gewerbeverein spricht von einer "Generation Sozialfall".

http://lehrer.diepresse.com/home/pflichtschulen/692604/Unternehmen_Schulabgaenger-kaum-einsetzbar

Kommentar: Die Schüler sind besser als ihr Ruf

Das Schulsystem in Österreich wird oft kritisiert. Ob es wirklich so schlecht ist, ist allerdings die Frage

<http://mein.salzburg.com/blog/standpunkt/2011/09/die-schuler-sind-besser-als-ih.html>

Intensivkurse: Politik kämpft gegen Leseschwäche

Oberösterreichs Landeshauptmann plädiert für ein eigenes Fach „Lesen“. In Wien sollen unterdessen mehr als 3700 Schüler einen Intensivkurs belegen. Maßnahmen haben dort schon konkretere Formen angenommen.

http://lehrer.diepresse.com/home/pflichtschulen/692696/Intensivkurse_Politik-kaempft-gegen-Leseschwaecher?_vi_backlink=/home/index.do

Buchempfehlung

"Kommunikation führt! Eine praktische Anleitung für KindergartenleiterInnen", Leykam Verlag

Als KindergartenleiterIn sind Sie tagtäglich in Ihrer Kommunikationskompetenz gefordert. Laufend geht es darum, Gespräche mit MitarbeiterInnen, Eltern, Kindergartenerhaltern, Teams etc. zu führen. Dieses Buch gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie Sie solche Gespräche vorbereiten und durchführen. Unter anderem finden sich darin auch eine Reihe von Mustervorlagen, Anmerkungen, Übungen und Tipps. Eine praktische Anleitung und Unterstützung für LeiterInnen, die sich in puncto Kommunikationsführung weiterentwickeln möchten.

Die Autorin:

Mag.a Heidi Gekle-Schneeberger ist ausgebildete Kindergartenpädagogin, Sozialpädagogin und Personalentwicklerin. Sie ist erfolgreich als selbständige Beraterin, Trainerin und Coach für KindergartenleiterInnen und KindergartenpädagogInnen tätig.

Sie können das Buch im Buchhandel oder direkt über die Autorin beziehen:

heidi.gekle@gekle-schneeberger.at

→ **Alle Informationen zur Buchankündigung finden Sie im Anhang!**

IMPRESSUM UND HINWEISE

Plattform EduCare

Postadresse:

Krausegasse 7a/10
1110 Wien
ÖSTERREICH

Telefon: +43 (664) 73592265

Faxnummer: +43 (1) 7485469

E-Mail: Informationsdienst@Plattform-EduCare.org

Diese Mitteilung(en) hat (haben) ausschließlich Informationscharakter.

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ **Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←**